

Grippepandemie und Protokoll 36

Beschränkte Nutzungslizenz

Durch Verwendung dieser Materialien/Produkte bestätigen Sie (der „Anwender“), dass Sie mit den folgenden Bedingungen einverstanden sind: Die Gewährung einer nicht übertragbaren, nicht ausschließlichen, widerruflichen und unbefristeten beschränkten Nutzungsbefugnis an den Anwender für die nachstehenden Materialien. Dem Anwender ist es nicht gestattet, die Materialien oder Auszüge hiervon auf jegliche Weise abzuleiten oder zu ändern. Der Anwender versteht und respektiert, dass die Copyrights und andere geistigen Rechte dieser Materialien und alle daraus entstehenden Derivate das alleinige Eigentum der International Academy of Emergency Dispatch sind. Der Anwender ist damit einverstanden, jegliche dieser Materialien auf dem aktuellsten Stand zu halten, sowie sie von der Akademie regelmäßig herausgegeben werden. Diese Materialien sind durch amerikanische und internationale Copyrightgesetze und Abkommen geschützt. Dem Anwender ist es nicht gestattet, diese Materialien auf kommerzielle Weise oder für jeglichen finanziellen Gewinn zu verwenden. Unter keinen Umständen darf die International Academy of Emergency Dispatch haftbar gemacht werden für jeglichen aus der Verwendung dieser Materialien resultierenden Schaden.

SCHLÜSSELFRAGEN

1. Wie lautet die **primäre Beschwerde?**

(Atembeschwerden)

a. Hat er/sie **Schwierigkeiten zwischen** den Atemzügen zu sprechen?

i. **(Nein)** Beschreiben Sie mir seine/ihre **Atmung**.

b. **(INEFFEKTIV oder Schwierigkeiten zw. Atemzügen zu sprechen)** Hatte er/sie vorher schon **grippeähnliche Symptome?**

Ja & INEFFEKTIV _____ 

Ja & Schwierigkeiten zw. Atemzügen zu sprechen _____ 

Nein _____

(Brustschmerzen ≥ 35)

a. Hatte er/sie schon einmal einen **Herzinfarkt** oder **Angina Pectoris** (Herzenge)?

Ja _____

2. Ist er/sie **vollkommen wach** (Reagiert er/sie normal)?

3. **Verändert** sich seine/ihre **Hautfarbe?**

a. **(Ja)** Beschreiben Sie die Veränderung.

4. Hat er/sie **Schüttelfrost** oder **Schweißausbrüche?**

Ja & Brustschmerzen ≥ 35 _____

5. **Erbricht** er/sie?

Ja & Brustschmerzen ≥ 35 _____

6. Hat er/sie einen **neu** hinzu gekommenen **Husten**, der erst **vor kurzem** begann?

7. Hat er/sie **Halsweh/Halsschmerzen?**

8. Hat er/sie **ungewöhnliche Gliederschmerzen am ganzen Körper?**

9. Hat er/sie **Fieber** (fühlt sich **heiß an** bei normaler Zimmertemperatur)?



SCHLÜSSELFRAGEN (fortgesetzt)

10. **Läuft** seine/ihre **Nase** oder ist sie **verstopft?**

*** per Regel 2**

11. Hat er/sie **Durchfall?**

12. Hat er/sie **Kopfschmerzen?**

a. **(Ja & keine anderen Grippesymptome)** Sind **plötzlich starke** Schmerzen aufgetreten?

Ja _____ **18**

13. Hat er/sie eine **HOCHRISIKO**-Erkrankung?

Keine Grippesymptome in SF 4–12 _____ **HB**



ERSTE HINWEISE



a. **(Bei normaler Disposition)** Ich alarmiere jetzt die **Rettungskräfte**. **Bleiben Sie am Telefon**, ich sage Ihnen genau, was als nächstes zu tun ist.

b. **(Bei verminderter/begrenzter Disposition)** Ich werde jetzt Hilfe für Sie in die **Wege leiten**. Eine **Ambulanz** (oder Patientenfahrdienst) wird bei Ihnen eintreffen, **sobald sie verfügbar sind**. Dies kann aber leider etwas (mehrere Stunden) dauern.

c. **(Bei Quarantäne und keiner Disposition)** Aufgrund des Ausmaßes der Grippewelle, **kann keine Ambulanz** zu Ihnen **gesendet** werden. Ich werde Sie mit einem **Grippeexperten verbinden**, der Ihnen weiterhelfen wird.

d. **(Verabreichung von Medikamenten und Ansprechbar)** Fordern Sie den Patienten auf, das zu tun, was ihm sein **Hausarzt** für diese Situationen **geraten hat**.

e. **(≥ 1 + DELTA)** Falls es in der Nähe einen **Defibrillator** (AED) gibt, **lassen Sie ihn jetzt holen**, für den Fall, dass wir ihn später brauchen.

DLS *** Gehen Sie zu**  **X-1 außer bei:** 

INEFFEKTIVE ATMUNG und **Bewusstseinsstrübung** —  **ABC-1**

STUFEN	#	EINSATZGRÜNDE	UNTERTEILUNG	➔	S	A	B	C	CODES: STUFE 0 (S)	STUFE 1 (A)	STUFE 2 (B)	STUFE 3 (C)
D	1	INEFFEKTIVE ATMUNG	mit Grippesymptomen						36-D-1			
	2	SPRACHSCHWIERIGKEITEN ZWISCHEN ATEMZÜGEN	mit Grippesymptomen						36-D-2			
	3	Nicht ansprechbar	mit Grippesymptomen						36-D-3			
	4	VERÄNDERTE HAUTFARBE	mit Grippesymptomen						36-D-4			
C	1	Abnorme Atmung	mit einem einzelnen Grippesymptom oder Asthma/COPD						36-C-1			
	2	Abnorme Atmung	mit mehreren Grippesymptomen						36-C-2			
	3	Brustschmerzen ≥ 35	mit einem einzelnen Grippesymptom						36-C-3			
	4	Brustschmerzen ≥ 35	mit mehreren Grippesymptomen						36-C-4			
	5	HOCHRISIKO-Erkrankungen							36-C-5			
A	1	Brustschmerzen < 35	mit einem einzelnen Grippesymptom						36-A-1			
	2	Brustschmerzen < 35	mit mehreren Grippesymptomen						36-A-2			
	3	Nur Grippesymptome	(Husten, Fieber, Schüttelfrost, Schweißausbrüche, Halsweh/ Halsschmerzen, Erbrechen, Durchfall, ungewöhnliche Gliederschmerzen am ganzen Körper, Kopfschmerzen etc.)						36-A-3			

➔ Zusätze für die Grippeüberwachung und Triagestufen

Örtlich bekannt gegebene **Grippeeinstufungen** können sich auf die **Einsatzkonfiguration** Ihrer Leitstelle auswirken. Mit der Ausnahme von Stufe 0, lassen die anderen Stufen **örtlich** festgelegte, potenziell **verschiedene Stufen der Patiententriage** sowie **reduzierte Einsätze** zu:

- S = Stufe 0** (Nur Überwachung) – Einsatz ändert sich nicht
- A = Stufe 1** (niedrige Triage) – Eine Überweisung sollte nur bei ALPHA-Fällen in Betracht gezogen werden
- B = Stufe 2** (mäßige Triage) – Ziehen Sie einen reduzierten Einsatz bei CHARLIE-Fällen in Betracht
- C = Stufe 3** (hohe Triage) – Ziehen Sie die Überweisung einiger CHARLIE-Fälle in Betracht, sowie einen reduzierten Einsatz bei DELTA-Fällen

INEFFEKTIVE ATMUNG

Bitte verweisen Sie auf **Protokoll 9** für die Definitionen.

SPRACHSCHWIERIGKEITEN ZWISCHEN ATEMZÜGEN

Bitte verweisen Sie auf **Protokoll 6** für die Definitionen.

VERÄNDERTE HAUTFARBE

Bitte verweisen Sie auf **Protokoll 6** für die Definitionen.

HOCHRISIKO-Erkrankungen

- ≤ 12 Jahre alt
- Diabetes
- Neurologische Beschwerden (die das Schlucken oder die Atmung beeinflussen)
- Schwangerschaft
- Sichelzellenanämie

Weitere Hochrisiko-Erkrankungen wie **Asthma**, **COPD**, **Herzerkrankungen** und **Angina Pectoris** werden mit anderen Einsatzcodes der Dringlichkeitsstufe **CHARLIE** behandelt.

Regeln

1. Sobald die **Überwachung** oder **Triage örtlich genehmigt** wurde, **verwenden** Sie **Protokoll 36** für

- folgende medizinische Hauptbeschwerden: **Atembeschwerden**, **Brustschmerzen**, **Kopfschmerzen** und **Erkrankung**. Verwenden Sie nicht die Protokolle 6, 10, 18 oder 26, **es sei denn**, Sie werden von Protokoll 36 dazu angeleitet.
2. Sobald **zwei Grippesymptome** anhand der Schlüsselfragen 4–12 festgestellt wurden, **überspringen** Sie die restlichen Schlüsselfragen bis hin zu Schlüsselfrage 13 und **wählen** Sie dann den korrekten **Einsatzcode** aus. Wurden **typische Grippesymptome** während der **Einstiegsabfrage** **erwähnt**, **müssen** diese Schlüsselfragen **nicht noch einmal gestellt** werden. Die **Wahrscheinlichkeit**, dass es sich bei der Hauptbeschwerde tatsächlich um die Grippe handelt, **ist viel höher**, wenn der Patient mehr als ein Grippesymptom aufweist.
 3. Wenn die **anfänglich erhaltenen Informationen** die Hauptbeschwerde als **Atembeschwerden** (6), **Brustschmerzen** (10), **Kopfschmerzen** (18) oder **Kranke Person** (26) angeben und **keine** anderen Grippesymptome **festgestellt** wurden, kehren Sie zur **ursprünglichen Hauptbeschwerde** zurück und **führen Sie den Anruf dort zu Ende**.
 4. Falls der Patient **Fieber hatte**, aber Aspirin, Paracetamol oder Ibuprofen einnahm und jetzt **keine Temperatur mehr aufweist**, beantworten Sie die Schlüsselfrage „Hat er/sie **Fieber?**“ mit „ja“.
 5. Handelt es sich bei der Beschwerde um **Brustschmerzen (≥ 35)** und werden **Schweißausbrüche**, **Erbrechen** oder eine **Vorgeschichte** von **Herzinfarkt** oder **Angina Pectoris** später erkannt, **gehen Sie zu Protokoll 10** und vervollständigen Sie den Anruf. Obwohl es sich bei Schweißausbrüchen und Erbrechen um Grippesymptome handelt, können sie auch **bei Herzinfarkten auftreten**.
 6. Bei Patienten im Alter von **65 Jahren oder älter** ist eine **H1N1-Erkrankung unwahrscheinlich** und sie sollten entsprechend ihrer **prominentesten Hauptbeschwerde** behandelt werden.

Axiome

1. Im Fall einer Pandemie, Epidemie oder Ausbruch wird vorausgesagt, dass die Anzahl von gemeldeten **starken Atembeschwerden** **zunimmt** (was mehr 6-D-1 Fälle zur Folge hat), **es sei denn**, die in **Protokoll 36** **enthaltenen Triage** wird eingeführt.

2. **Schwangere Frauen**, die mit H1N1 infiziert sind, haben ein **erheblich höheres Risiko** für **Komplikationen**, **Krankenhausaufenthalte** und **Tod**.
3. Zu den **HOCHRISIKO-Erkrankungen** von **neurologischen Beschwerden** gehören: Multiple Sklerose (MS), Muskeldystrophie (MD), Amyotrophe Lateralsklerose (ALS oder Lou-Gehrig-Krankheit), Motoneuronerkrankung (MND), Poliomyelitis und Myasthenia Gravis. Ist eine erwähnte Erkrankung hierbei fraglich, sollten Sie **annehmen**, dass der Patient **die Krankheit hat**.

Pandemie

Eine Epidemie, die sich **ausdehnt** und ein **gesamtes Land**, **Kontinent** oder die **Welt** befällt.

Epidemie

Ein **plötzlicher** Ausbruch einer Erkrankung oder eine **ungewöhnlich hohe Anzahl** von Krankheitsfällen in einer **einzelnen Gemeinde** oder **einem relativ kleinen Gebiet**. Die Erkrankung wird von Mensch zu Mensch übertragen und/oder durch das Ausgesetztsein vieler Personen zu einer einzelnen Quelle, wie z.B. Trinkwasserversorgung.

Ausbruch

Ein **plötzlicher Anstieg** in der Anzahl von Krankheitsfällen, oder Auftreten einer **größer als erwarteten Anzahl** von Fällen, innerhalb einer **kurzen** Zeitspanne.

Grippesymptome (können aktualisiert werden, wenn weitere Informationen über spezifische Symptome zur Zeit des Ausbruchs bekannt werden)

Zu den häufig vorkommenden Symptomen der **gegenwärtigen H1N1-Erkrankung (Schweinegrippe)**, basierend auf den aktuellsten Informationen der Gesundheitsbehörde, gehören:

- Atembeschwerden
- Brustschmerzen
- Durchfall
- Erbrechen
- Fieber (>38° C)
- Halsweh/Halsschmerzen
- Husten (begann vor kurzem)
- Kopfschmerzen
- Laufende/verstopfte Nase
- Schüttelfrost oder Schweißausbrüche
- Ungewöhnliche Gliederschmerzen am ganzen Körper